

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Büro des Bürgermeisters

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0050/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2015	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

Der Überblick über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen; die für das Jahr 2015 geplanten Maßnahmen werden gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Jahr 2014 durchgeführte städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2014 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass weitere städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierbei handelt es sich vor allem um private Kontakte, die durch Schriftverkehr, gegenseitige Besuche etc. gepflegt werden.

Für das Jahr 2015 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach in der Regel erst kurzfristig von Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen über anstehende partnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle im Jahre 2015 vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den Beschreibungen der als **Anlage** beigefügten Aktivitäten aus 2014 wird jedoch wiederholt auf die beabsichtigte Fortführung von Maßnahmen in 2015 hingewiesen.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden erfahrungsgemäß ebenfalls erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees geplanten Maßnahmen für das Jahr 2015 noch nicht abschließend benannt werden können.

Die von Bürgermeister Lutz Urbach vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2015 sind in der nachfolgenden Aufstellung zu sehen.

Die Vorschläge richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2015 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 15.000 € (inklusive der Mittel zur Förderung von Begegnungsreisen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Begegnungsreisen im Bereich Städtepartnerschaften der Stadt Bergisch Gladbach).

Die zur Durchführung für das Jahr 2015 geplanten Maßnahmen sowie bereits durchgeführte Maßnahmen werden kurz beschrieben:

1. Einladung nach Joinville-le-Pont zu einem Arbeitstreffen vom 22. bis 24. Januar 2015

Der Bürgermeister von Joinville-le-Pont hat in 2014 das in Joinville-le-Pont eigentlich für im November 2014 vorgesehene Partnerschaftskonzert mit Runnymede und Bergisch Gladbach kurzfristig abgesagt. Anstelle des traditionellen Partnerschaftskonzertes hat er eine Neuausrichtung angeregt. Diese wurde im Rahmen einer Arbeitssitzung diskutiert. Eingeladen wurden Klaus Wohlt, Vorsitzender des

Arbeitskreises „Deutsch-Französische Freundschaft, Friedrich Herweg, Leiter der Max-Bruch-Musikschule und Annerose Linden, Büro des Bürgermeisters, Bereich Städtepartnerschaften. Es konnte mit Vertretern der Musik- und Tanzschule aus Joinville-le-Pont eine neue Konzeption erarbeitet werden. Nicht zuletzt aus finanziellen Gründen hat Joinville-le-Pont eine Neuausrichtung der Begegnung angeregt. So sollen zukünftig mehr junge Menschen miteinander in den Austausch treten. Kleine Ensembles aus dem Bereich der klassischen Musik und eventuell des Tanzes werden zukünftig unterstützt. Der Austausch auf Bürgermeisterebene bleibt erhalten, wird aber personenmäßig auf zwei reduziert. Joinville-le-Pont wird im Frühjahr 2016 Gastgeber der Begegnung sein. Nun wird versucht, auch Runnymede in dem Dreierbund zu halten.

2. Schüleraustausch Otto-Hahn-Gymnasium mit der Junior High School, Ganey Tikva vom 3. bis 9. Februar 2015

Am 5. Februar empfing Bürgermeister Lutz Urbach die Schülerinnen und Schüler im Rathaus Stadtmitte. Die israelischen Schülerinnen und Schüler werden von Ruthy Vortrefflich, Mitarbeiterin der Schulverwaltung und Schuldirektor Yoav Pridan, die Bergisch Gladbacher Schüler von Schulleiter Wolfgang Knoch, Katharina Drees und Boris Couchoud begleitet. Zu dem Austauschprogramm gehörten der Besuch des Landtages bei Rainer Deppe MdL und der Besuch eines Spieles des 1. FC Köln.

3. Gründung eines Arbeitskreises für die litauische Partnerstadt Marijampole am 10. März 2015

Nach der Gründung der Arbeitskreise „Ganey Tikva“, „Deutsch-Französische Freundschaft“, des „Städtepartnerschaftskreis Pszczyna“ sowie des Arbeitskreises „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ soll zur Belebung der Beziehungen zwischen Marijampole und Bergisch Gladbach ein weiterer Arbeitskreis gegründet werden.

Rolf-Dieter Schacht hat sich zum Vorsitz bereit erklärt. Als Mitglied des Rates hat er 2013 im Rahmen des Stadtfestes Marijampole besucht und sich nachfolgend stark für die Intensivierung der Kontakte eingesetzt. In Litauen war Herr Schacht mehrfach beruflich und hat in diesem Rahmen auf wirtschaftlicher Ebene zahlreiche Kontakte geknüpft. Eingeladen zum neuen Arbeitskreis ist jeder, der sich für den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zu dieser litauischen Partnerstadt interessiert und daran mitarbeiten möchte. Die formale Einladung erfolgt rechtzeitig über die Presse.

4. Konzeption und Herausgabe eines Flyers mit Kurzinformationen zu den Partnerstädten

Im September 2013 wurden neue Straßenschilder mit dem aktuellen Logo der Städtepartnerschaften im Stadtgebiet aufgestellt. Um die auf dem Logo notwendigerweise kurz gehaltenen Informationen zu den Partnerstädten zu ergänzen, möchte die Stadt Bergisch Gladbach über einen Flyer weitergehende Hinweise zu den zehn Partnerstädten Bergisch Gladbachs anbieten. Hier finden Interessenten auch die Ansprechpartner der Verwaltung, der Fördervereine bzw. der Arbeitskreise. Die Flyer

werden an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet ausliegen.

5. Einladung nach Bourgoin-Jallieu anlässlich des 50. Geburtstags des « Comité de Jumelage et d'Echanges Internationaux de Bourgoin-Jallieu » vom 30. April bis 2. Mai 2015

Die Einladung einer Delegation um Bürgermeister Lutz Urbach war zunächst für 2013 vorgesehen, wurde jedoch wegen diverser Unstimmigkeiten zwischen dem Comité und der Verwaltung und danach auch wegen der im Jahr 2014 erfolgten Kommunalwahl auf 2015 verschoben. Bürgermeister Lutz Urbach lässt sich vertreten durch seine Stellvertretung und einen Vertreter des Arbeitskreises „Deutsch-Französische Freundschaft“. Zu der Feier werden auch die anderen Partnerstädte von Bourgoin-Jallieu erwartet. Seit der Wahl im Januar 2014 ist Marie-France Marmonier die Vorsitzende des Comités. Das Comité de Jumelage et d'Echanges Internationaux hat zudem den Arbeitskreis « Deutsch-Französische Freundschaft » zu einer Bürgerreise vom 30. April bis 3. Mai nach Bourgoin-Jallieu eingeladen. Damit revanchiert es sich für die Einladung aus Bergisch Gladbach im Juni 2014. Rund 20 Personen haben ihre Teilnahme bekundet; die Bergisch Gladbacher wohnen in Gastfamilien.

6. Arbeitsreise nach Runnymede und Luton

Nach der Gründung des Arbeitskreises „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ im Dezember 2014 sollen mit dieser Reise die Beziehungen zwischen diesen Städten und Bergisch Gladbach intensiviert bzw. belebt werden. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Dietmar Paaß, wird die Leitung der Kleingruppe übernehmen und seine guten Kontakte, insbesondere nach Runnymede, einsetzen. Weitere Vorbereitungen erfolgen über den Bereich Städtepartnerschaften im Bürgermeisterbüro.

7. Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest Ende Mai/Anfang Juni 2015

Die litauische Partnerstadt Marijampole wird auch in diesem Jahr den Bürgermeister und zwei Begleitpersonen zum Stadtfest einladen. Sobald die Einladung eingegangen ist, kümmert sich das Bürgermeisterbüro um die Anfragen bezüglich der Zusammensetzung der Delegation aus Bergisch Gladbach.

8. Deutsch-Israelische Partnerkonferenz im Zeitraum vom 16. bis 20. Juni 2015

Angeichts des Jubiläums „50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Israel und Deutschland“ wird voraussichtlich Bürgermeister Lutz Urbach an der Konferenz in Leipzig teilnehmen.

9. Einweihung des Ganey Tikva-Platzes am 6. September 2015

Vorbehaltlich der Zustimmung zur Benennung des Platzes durch den Haupt- und Finanzausschuss am 18.06.2015 wird an der Evangelischen Kirche Zum Heilsbrunnen im Rahmen eines Gemeindefestes der Ganey Tikva-Platz eingeweiht. Bürgermeister Lutz Urbach wird das neue Schild feierlich enthüllen. Die Uhrzeit und das Rahmenprogramm werden noch mitgeteilt.

10. Empfang der Mitarbeiter der Stadtverwaltung von Ganey Tikva im Rahmen eines „Schnuppertages“ in der Verwaltung von Bergisch Gladbach

Die Verwaltungsmitarbeiter, ca. 80 Personen, treffen voraussichtlich am 6. September in Bergisch Gladbach ein und bleiben bis zum 9. September. Sie nehmen nach ihrer Ankunft an der feierlichen Einweihung des Ganey Tikva-Platzes an der Evangelischen Kirche Zum Heilsbrunnen teil. Am Folgetag ist ein Empfang im Rathaus geplant sowie im Anschluss die Einführung in einen „Schnuppertag“ an verschiedenen Stellen der Verwaltung.

11. Einweihung des Beit Jala-Platzes

Vorbehaltlich der Zustimmung zur Benennung des Platzes durch den Haupt- und Finanzausschuss am 18.06.2015 befindet man sich bezüglich der Lokalität und des Datums der Einweihung mit dem Förderverein Bergisch Gladbach – Beit Jala im Austausch.

12. Einweihung des Platzes der Partnerstädte

Zwischen S-Bahn- und Busbahnhof einerseits und Marktkauf andererseits gelegen, wird der Platz der Partnerstädte für viele das Entrée der Stadt darstellen. Vorbehaltlich der Zustimmung zur Benennung des Platzes durch den Haupt- und Finanzausschuss am 18.06.2015 erfolgen Beratungen über die zeitliche Festlegung der Einweihung.

13. Einladung zum Friedenstag in Beit Jala im August bzw. September 2015

Wie in den Jahren zuvor werden voraussichtlich Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach am Friedenstag in Beit Jala teilnehmen. Eventuell wird ein Beitrag für das Kulturprogramm erfolgen.

14. Einladung der beiden Partnerstädte Joinville-le-Pont und Runnymede anlässlich des Stadt- und Kulturfestes vom 11. bis 13. September 2015 und anlässlich des 55- sowie 50- jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit den beiden Partnerstädten

Um die trilaterale europäische Partnerschaft nach den Irritationen um das Partnerschaftskonzert in 2014 zu stärken und die beiden Jubiläen feierlich zu begehen,

möchte Bürgermeister Lutz Urbach zwei Delegationen der Partnerstädte einladen. Der Aufenthalt der beiden Delegationen wird von der Verwaltung, Bereich Städtepartnerschaften, vorbereitet und begleitet.

Geplant ist zeitgleich die Begegnung der beiden Jazzbands des Strode's College aus Runnymede und den Max Brassers aus Bergisch Gladbach. Vorgesehen ist ein gemeinsames Konzert auf der Bühne des Stadt- und Kulturfestes. Die Musiker wohnen in Gastfamilien.

15. Deutsch-Palästinensischer Workshop im Zeitraum vom 03.11. bis 15.11. 2015

Dieser Workshop ist eine Fortsetzung der Workshops „City to City“ im April 2014 in Köln und im November 2014 in Ramallah. Es treffen sich Delegationen aus den Partnerstädten Bethlehem/Köln, Beit Jala/Bergisch Gladbach/Jena und Beit Sahiur/Xanten sowie anderer deutscher Städte mit freundschaftlichen Beziehungen zu palästinensischen Städten. Der Workshop findet in Jena statt. Stephan Dekker, Leiter des Bürgermeisterbüros, und ein Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. werden voraussichtlich teilnehmen.

16. Projekt „Städtepartnerschaftsküche“ in Kooperation mit der Volkshochschule Bergisch Gladbach im Herbstsemester 2015

Der Themenabend Frankreich mit der Küche der Partnerstädte Bourgoin-Jallieu und Joinville-le-Pont wird erneut angeboten. Er musste im Herbstprogramm 2014 ausfallen, weil die Dozentin erkrankt war und soll daher entsprechend nachgeholt werden. Neben dem Kochen und Probieren werden Informationen zu den beiden französischen Partnerstädten gegeben.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:	Erfolgreiches Zusammen von Politik und Verwaltung
Mittelfristiges Ziel:	Alle Ziele sowie ihre Abhängigkeiten und Prioritäten sind in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit transparent
Jährliches Haushaltsziel:	
Produktgruppe/ Produkt:	001.001 politische Gremien und Verwaltungsführung

Finanzielle Auswirkungen

1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	15.000 €	
Ergebnis		
2. Finanzrechnung (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten	X ja nein siehe Erläuterungen
---------------------	--